

Einsatzhandschuhe

Artikel vom 18. Juli 2018

Persönliche Schutzausrüstung





askö GmbH 72393 Burladingen

askö hat sich zur Aufgabe gemacht, die Hände derer zu schützen, die uns schützen. Die Leidenschaft und den Mut zur Innovation und zur Internationalisierung zeichnet das Unternehmen aus Burladingen aus. Schon lange ist die askö GmbH Innovative Schutzausrüstung mit den Marken Patron, Patron Fire, Boxer, Fire Keeper und Patriot hauptsächlich mit Feuerwehrhandschuhen und mit Technische Hilfeleistungshandschuhen nicht mehr nur auf dem deutschen Markt unterwegs. In der Zwischenzeit wird in ca. 30 Länder exportiert - Tendenz steigend. Im Fokus stehen hier natürlich Länder, die den europäischen Standard im Bereich Feuerwehr und Rettung fordern und akzeptieren. In den letzten 10 Jahren wurde eine breite Palette von Handschuhen nach EN 659 und EN 388 mit einer sehr großen Vielfalt an verschiedenen Materialien entwickelt. So besteht das derzeitige Sortiment im Bereich Handschuhe für den Innenangriff nach EN 659 aus ca. 15 Grundmodellen mit langer Stulpe. Varianten wie Strickbund oder kurze Stulpe kommen immer noch dazu. Durch die unterschiedlichen Anforderungen auch der Internationalität geschuldet wurden z. B. im Bereich Leder neben dem klassischen und sehr bewährten Rindnarbenleder andere Lederarten wie Elchleder, Känguruleder oder Ziegenleder mit eingesetzt. Auch im Bereich der Textilhandschuhe haben neue und technologisch hochentwickelte Materialien wie PBI Matrix oder Keramik beschichtete Materialien ihren Einsatz gefunden. Speziell der Mix aus Leder und Textil, nämlich dort angebracht, wo jedes Material seine Stärken hat, macht die Modelle aus dem Hause askö einzigartig und unverwechselbar. In der Verarbeitung und der Verwendung von Futtermaterialien hat sich ebenfalls vieles getan. Die Feinfühligkeit und Taktilität stellen eine hohe Priorität in der Herstellung der Handschuhe dar. So wurden Schnitte angepasst, die Passform noch mehr der Anatomie der Hand angepasst, um nur ein paar Punkte zu nennen. Natürlich werden auch modische Trends wie die Farben Pink oder Neongelb mit einbezogen. Neben den Entwicklungen von neuen Modellen zeichnet askö aus, dass sehr schnell anforderungsrelevante Anpassungen an bewährten Modelle vorgenommen werden wie z. B. die Ausstattung mit einem großen Karabinerhaken oder eine reflektierende Paspelierung zur besseren Sichtung. Das große Spektrum an Materialien und der enorme Erfahrungsfundus machen es möglich, recht schnell Modelle für neue Märkte und deren Anforderungen zu entwickeln. So hat der Handschuhspezialist Ende 2017 zwei Modelle für den australischen Markt nach Standard AS/NZS 2161.6:2014 Level 3 Structural firefighting erfolgreich zertifiziert nachdem im Vorfeld der Markt zwei Jahre über die australische Messe AFAC erkundet wurde. Besonders ist hier, dass ein neuartiges Futtermaterial zum Einsatz kommt. Ebenso wurden Details wie neuartige Softknöchelprotektoren an einem Elchleder-/PBI Matrix-Modell verwendet. Ein weiteres Modell Level 1 für Bushfire Einsätze nach AS/NZS ist in Planung und bereits in der

Entwicklung/Musterung. Nützliche Details bzw. neue Materialien wie z. B. das mehrdimensionale Innenfutter oder stark verbesserte Reflexbänder werden voraussichtlich bei bestehenden Modellen des europäischen Standards und im deutschen Markt zeitnah ihren Einsatz finden. Neben den materialspezifischen Neuheiten wird askö aber auch im Bereich LED-Technologie, Digitalisierung und Anwendung moderner Kommunikationssysteme die Entwicklung im Bereich der Feuerwehrhandschuhe vorantreiben.



askö GmbH
Infos zum Unternehmen

askö GmbH
Adolph-Kolping-Str. 6
D-72393 Burladingen

07475 95000-0

info@askoe-online.de

www.askoe-online.de
